


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „4,50%-Homann Holzwerkstoffe GmbH-Anleihe 21/26“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 23. Februar 2023

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen Februar 2023</p> <p>4,50%-Anleihe Homann Holzwerkstoffe GmbH Anleihe 21/26, WKN A3H2V1</p>	 <p>★★★★☆</p> <p>Durchschnittlich Attraktiv (positiver Ausblick) (3,5 von 5)</p>
---	---

In ihrem aktuellen Barometer zu der 4,50 %-Anleihe der Homann Holzwerkstoffe GmbH mit Laufzeit bis 2026 (WKN A3H2V1) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen¹

<u>Branche:</u> Möbelindustrie	
<u>Kerngeschäft:</u> Herstellung von Holzfaserplatten	<u>Marktgebiet:</u> West- und Osteuropa
<p><u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> In den Konzernabschluss werden neben der Homann Holzwerkstoffe GmbH elf Tochtergesellschaften nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Organisatorisch setzt sich die Gruppe im Wesentlichen aus der Homann Holzwerkstoffe GmbH als Konzernmutter und drei operativen Gesellschaften, die über die Homanit Holding GmbH gehalten werden, zusammen. Die Homanit GmbH & Co. KG produziert in Deutschland (Losheim am See), die beiden polnischen Tochtergesellschaften Homanit Polska Sp.z o. o. i. Spolka Sp. k. und die Homanit Krosno Odranskie Sp.z o. o. an den Standorten Karlino respektive Krosno.</p>	
<u>Mitarbeiter:</u> 1.578 (Stand 30.06.2022)	<u>Unternehmenssitz:</u> München
<p><u>Gründung/Historie:</u> Teile der inhabergeführten Unternehmensgruppe gehen auf die Gründung einer Lebensmittelfabrikation im Jahr 1876 zurück, welche später an die Unilever-Gruppe verkauft wurde. Die Produktion von Holzfaserplatten wurde im Jahr 1948 aufgenommen. In 1984 wird die damalige Herzberger Plattenwerken in die Homanit GmbH & Co. KG umfirmiert. Seit 1995 wird zudem in Losheim am See und seit 2005 in Polen produziert.</p>	
<p><u>Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen:</u> Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von dünnen, hochveredelten, mitteldichten Holzfaserplatten (MDF) und hochdichten Holzfaserplatten (HDF). Die Unternehmensgruppe deckt alle relevanten Produktionsschritte von der Herstellung der Rohplatte bis zum veredelten Endprodukt ab.</p>	

¹ Quellen: veröffentlichte Geschäftsberichte 2019 bis 2021, Konzernzwischenbericht per 30.06.2022, Website des Emittenten und Pressemitteilungen

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Die Produktion der HDF HOMADUR (registrierte Marke) erfolgt im umweltfreundlichen Trockenverfahren. Nach dem Erwärmen der Hackschnitzel unter Druck und Temperatur mit anschließender Zerkleinerung wird die feuchte und mit Bindemittel versehene Faser im Warmluftstrom schonend getrocknet. Auch die weitere Verarbeitung, das Verpressen in der Heißpresse, erfolgt trocken. Die beim Trocknen und Verpressen entstehenden sogenannten Brüdendämpfe gelangen in einen eigens dafür konzipierten Luftwäscher. Das dabei anfallende Waschwasser wird aufbereitet und wiederverwendet. Die bei der Herstellung anfallenden Reststoffe werden weitestgehend stofflich oder thermisch wiederverwertet.

Strategie: Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe verarbeitet Holz und artverwandte Produkte und damit Rohstoffe aus der Natur. Das Motto der Unternehmensgruppe lautet „Im Kern natürlich“. Für sie ist es nach eigenen Angaben daher selbstverständlich, beim Bezug von Rohstoffen und während des gesamten Produktionsprozesses höchsten Wert auf Umweltthemen zu legen. Sie beteiligt sich zum Beispiel aktiv am Umweltschutz, insbesondere Waldschutz. So schließt die Unternehmensgruppe im Rahmen ihres Holzbezugs die nachfolgenden Quellen grundsätzlich aus: Holz aus illegalem Einschlag/Raubbau; Holz aus Wäldern, in denen Bürger- oder traditionelle Rechte verletzt werden; Holz aus besonders schützenswerten Wäldern; Holz von genetisch veränderten Bäumen und Holz aus Naturwaldrodung

Kunden: weltweit tätige Möbelhersteller, mittelständische Unternehmen aus der Türen- und Beschichtungsindustrie, sowie auch die Automobil- bzw. Caravanindustrie

Lieferanten: Händler von Holzrohstoffen in Form von Rundholz, Industrieholz, Restholz aus der Sägeindustrie und Durchforstungsholz (dünne Bäume), Hersteller von Leimen

Entwicklung 2021

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds ist es der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe erneut gelungen, ihr Wachstum fortzusetzen. Die Umsatzerlöse stiegen um 27% auf 334,9 Mio. EUR (Vj.: 262,8 Mio. EUR). Mit einem operativen EBITDA von 82,7 Mio. EUR erzielte die Unternehmensgruppe ein Rekordergebnis bei einem Zuwachs von 67% gegenüber Vorjahr (Vj.: 49,4 Mio. EUR).

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Konzernjahresüberschuss von 48,7 Mio. EUR (Vj.: 19,1 Mio. EUR). Folglich erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2020 von 57,9 Mio. EUR auf 107,3 Mio. EUR zum 31.12.2021. Trotz gestiegener Bilanzsumme verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 28,6% (Vj.: 18,7%). Der Cashflow aus operativer Tätigkeit konnte sich mit 87,9 Mio. EUR gegenüber 43,3 Mio. EUR im Vorjahr mehr als verdoppeln.

Laut der Geschäftsführung der Homann Holzwerkstoffe GmbH habe man mit diesem guten Gesamtergebnis die Erfolgsgeschichte in 2021 fortgeschrieben. Die Corona-Pandemie und das sich daraus veränderte Kauf- und Konsumverhalten habe wesentlich zu der Entwicklung beigetragen. Das sei der Tatsache geschuldet, dass die Menschen beruflich wie privat mehr Zeit zu Hause, in den eigenen vier Wänden, verbracht und sich ihr Umfeld unter anderem durch Möbelkäufe verschönert haben.

Entwicklung 2022 und Ausblick

Der Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges Ende Februar 2022 und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise sowie eine allgemein hohe Inflation stellen den Markt vor neue Herausforderungen. Dennoch zeigte sich der Markt für HDF-/MDF-Platten im 1. Halbjahr 2022 in den Kernländern des Unternehmens stabil. Umsatzauffälle in Bezug auf die Märkte in Russland, Belarus und der Ukraine konnten angabegemäß aufgrund der veränderten Wettbewerbslage kompensiert werden. Die Umsatzerlöse lagen aufgrund der insgesamt hohen Nachfrage und des seit dem zweiten Halbjahr 2021 gestiegenen Preisniveaus aufgrund angestiegener Rohstoffkosten im 1. Halbjahr 2022 bei 213,0 Mio. EUR (Vj.: 156,9 Mio. EUR).

Die Materialaufwandsquote ist aufgrund gestiegener Energie- und Rohstoffkosten für Holz und Leim von 49,9% auf 56,2% gestiegen. Diese Kostenerhöhungen konnten nur zum Teil in Form von Preiserhöhungen weitergegeben werden. Der Rückgang der Personalaufwandsquote von 15,7% auf 12,0% ist durch Fixkostendegressionseffekte bedingt. Damit konnten die erhöhten Materialaufwendungen zum Teil kompensiert werden. Das bereinigte operative Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 45,8 Mio. EUR (Vj.: 32,5 Mio. EUR).

EUR). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 20,8% (Vj.: 20,9%). Die Planung für das erste Halbjahr wurde damit übertroffen. Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2022 mit 30,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresniveau von 12,9 Mio. EUR mehr als verdoppelt.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Konzernhalbjahresergebnisses auf 135,9 Mio. EUR weiter erhöht (31.12.2021: 107,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote stieg trotz der erhöhten Bilanzsumme weiter auf 30,4% (31.12.2021: 28,6%) an. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im ersten Halbjahr 2022 ein Cashflow von 35,4 Mio. EUR (Vj.: 44,9 Mio. EUR) generiert. Dem gegenüber stand ein Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 78,4 Mio. EUR (Vj.: 47,8 Mio. EUR) sowie Nettomittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 11,9 Mio. EUR (Vj.: 9,7 Mio. EUR). Insgesamt hat sich damit eine zahlungswirksame Reduzierung des Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahresstichtag i.H.v. 35,0 Mio. EUR ergeben; im Vergleich zum 31.12.2021 belief sich die Reduzierung auf 31,1 Mio. EUR. Zum 30.06.2022 standen der Unternehmensgruppe liquide Mittel und freie Wertpapiere i.H.v. 62,9 Mio. EUR (30.06.2021: 92,5 Mio. EUR) sowie freie Kreditlinien i.H.v. 40,0 Mio. EUR (30.06.2021: 32,0 Mio. EUR) zur Verfügung.

Einen weiteren strategischen Schritt hat die Unternehmensgruppe im Mai 2022 mit dem Erwerb einer qualifizierten Minderheit an der Global MDF B.V. (NL) gemacht. Gemeinsam mit dem Joint Venture-Partner, der Egypt Kuwait Holding S.A.E., forciert sie die Errichtung eines Werks zur Produktion von MDF/HDF-Platten in Sadat City, Ägypten. Die Produktion soll voraussichtlich im Frühjahr 2023 aufgenommen werden. In den kommenden Jahren soll diese Gesellschaft den ägyptischen Markt und angrenzende Länder in Nord- und Ost-Afrika sowie dem Mittleren Osten beliefern. In diesen wachstumsstarken Märkten sieht die Geschäftsführung große Potenziale.

Auch der Aufbau des vierten Homann Holzwerkstoffe-Werkes in Litauen, nahe der Hauptstadt Vilnius, schreitet kontinuierlich voran. Nachdem der Genehmigungsprozess für die zweite Bauphase deutlich mehr Zeit in Anspruch nahm und auch der Konflikt in der Ukraine in geringerem Umfang zu Verzögerungen führte, laufen die Bauarbeiten derzeit planmäßig. Der Start der Produktion ist derzeit für das zweite Quartal 2023 geplant.

Laut dem Konzernzwischenbericht per 30.06.2022 geht die Geschäftsführung davon aus, dass sich die erhöhten Energiepreise und die allgemeine Inflationen dämpfend auf die Kaufkraft der Endverbraucher auswirken wird. Insgesamt geht man daher für das zweite Halbjahr von einer rückläufigen Marktentwicklung aus, erwartet aber im Vergleich zum Vorjahr für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin eine Steigerung der Umsatzerlöse sowie ein stabiles EBITDA.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug rating²

Der Nachhaltigkeitsbeitrag der Homann Holzwerkstoffe GmbH wird insgesamt als positiv eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstands AG definierten Ausschlusskriterien. Die Homann Holzwerkstoffe GmbH erzielt keine Umsätze mit Produkten, die eine direkte positive Wirkung auf Nachhaltig haben. Das Unternehmen setzt allerdings ESG-Aspekte systematisch um und belegt damit, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten einen hohen Stellenwert einnimmt.

Anleihe: 78 Mio. EUR mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2026³

<u>WKN</u> : A3H2V1	<u>ISIN</u> : DE000A3H2V19
5,5-jährige <u>Laufzeit</u> : vom 12.03.2021 bis 12.09.2026	<u>Zinskupon</u> : 4,50% p.a.
<u>Volumen</u> : 78 Mio. EUR	<u>Stückelung</u> : 1.000 EUR je Schuldverschreibung
<u>Handelsplatz/Marktsegment</u> : Open Market Segment der Börse Frankfurt	<u>Zinstermine</u> : jährlich am 12.09.

² Die von imug rating erstellte Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um ESG-Aspekte und ermöglicht einen Überblick zum grundlegenden Nachhaltigkeitsengagement des Emittenten. Die Nachhaltigkeitseinschätzung erfüllt nicht die Funktion eines dezidierten Nachhaltigkeitsratings oder eines fundierten Gutachtens zur Mittelverwendung (SPO) einer grünen, sozialen oder nachhaltigen Anleihe und darf als solche/s nicht verwendet werden.*

³ Quelle: veröffentlichter Wertpapierprospekt vom 09.02.2021

Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten: Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen ganz oder teilweise ab dem 12.09.2024 zu 101,50% und ab dem 12.09.2025 zu 101,00% des Nennwertes. Teilweise Rückzahlung in Höhe eines Mindestnennbetrages von 5 Mio. EUR, vorausgesetzt nach der Rückzahlung verbleiben mindestens 20 Mio. EUR des ursprünglichen Gesamtnennbetrages. Des Weiteren hat die Emittentin das Recht zur vorzeitigen Rückzahlung aufgrund von Geringfügigkeit (mind. 80% des Gesamtnennbetrages wurden bereits zurückgezahlt) zu 100% des Nennwertes.

Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants: Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit seitens der Anleihegläubiger besteht im Falle eines Kontrollwechsels zum Nennbetrag.

In den Anleihebedingungen ist eine Negativerklärung, sowie eine Ausschüttungsbeschränkung auf maximal 33% des Konzernjahresüberschusses verankert. Des Weiteren verpflichtet sich die Emittentin zur Einhaltung eines Verschuldungsgrades im Verhältnis 4,75x dem adjustierten EBITDA und zur Vorhaltung eines Liquiditätsbestands von mindestens 5 Mio. EUR zum jeweiligen Stichtag. Darüber hinaus hat sich die Emittentin zu einem halbjährlichen Reporting und zur Einhaltung definierter Financial Covenants verpflichtet. Sollte dies nicht wie vereinbart umgesetzt werden, erhöht sich die Zinsverpflichtung um 25 bps.

Rang und Besicherung: Die Schuldverschreibungen sind nicht nachrangig und unbesichert, Senior Unsecured.

Verwendungszweck: Die Netto-Emissionserlöse aus der Emission sollen als Liquiditätsreserve für weiteres Wachstum (z.B. für den Aufbau des neuen Standortes in Litauen) und zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung Verwendung finden.

Besondere Merkmale: Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben.

Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH ist ein etablierter Anleiheemittent, der die Kapitalmarktfinanzierung erfolgreich zur Kapazitätserweiterung genutzt und die in Aussicht gestellte Ziele bislang erreicht hat.

Vor allem das Geschäftsmodell mit einer hoher Fertigungstiefe und einem breitem Anwendungsbereich der hergestellten Produkte (Möbel, Türen, Beschichtungsindustrie) sorgen nach unserer Einschätzung für kontinuierliche Ertragskraft. Zudem verfügt das Unternehmen über ein starkes Fundament in Form von stabilen Gesellschafterstruktur und langfristigen, etablierten Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Finanzierungspartnern.

Das die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten einen hohen Stellenwert einnimmt, beweist die Gesellschaft mit der Veröffentlichung ihres ersten Nachhaltigkeitsberichtes.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 5,841% p.a. (auf Kursbasis von 96,35% am 23.02.2023 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 12.09.2026) wird die 4,50%-Homann Holzwerkstoffe GmbH-Anleihe 21/26 (WKN A3H2V1) als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 23.02.2023, 12:25 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage der Geschäftsberichte 2019 bis 2021, des Konzernzwischenberichtes per 30.06.2022 und des Wertpapierprospektes vom 09.02.2021 der Homann Holzwerkstoffe GmbH erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden

zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG im September 2022 von Rödl & Partner zum dritten Mal in Folge mit dem Transparenten Bullen ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem Basisinformationsblatt (KID) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (KID) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter www.nfs-netfonds.de.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de